



SEMINARTERMIN

18.06.24, 19:30 - 21:30

2 Unterrichtseinheiten

SEMINARORT

Landwirtschaftskammer Kirchdorf Steyr
Holzhaus 1b
4541 Adlwang
t 050/6902-4500

ANMELDUNG

bis spätestens 08.06.2024
LFI-Kursnummer: 0048/77
beim LFI Kundenservice:
t 050/6902-1500
m info@lfi-ooe.at
w ooe.lfi.at
Geschäftsbedingungen: ooe.lfi.at/agb

KURSBEITRAG

TRAINER:IN

Ing. Dipl.-Päd. Johannes Brandstetter
Geschäftsführer der Lehrlings- und
Fachausbildungsstelle OÖ.

Beachten Sie aktuelle Informationen
unter <https://ooe.lfi.at/corona>.

LFI KIRCHDORF STEYR

Informationsveranstaltung Meister:innenausbildung Landwirtschaft

Di. 18.06.2024, 19:30 - 21:30

Adlwang, Landwirtschaftskammer Kirchdorf Steyr

In dieser kostenlosen Veranstaltung erhalten alle Interessent/-innen einen Überblick zur Meister/-innenausbildung Landwirtschaft mit 2 Jahren Buchhaltung. Die Kursverantwortlichen informieren über Kursablauf, Zeitrahmen, Kosten und den Stundenplan.

Die Meister/-innenausbildung Landwirtschaft baut auf den Kenntnissen des/der Facharbeiters/-in auf. Sie stärkt die unternehmerischen Fähigkeiten und erweitert die fachliche Qualifizierung anhand der Fachgebiete Betriebs- und Unternehmensführung, Recht & Agrarpolitik, Ausbilderlehrgang, Pflanzenbau, Tierhaltung, Landtechnik und Baukunde (Wahlmöglichkeit Rinder- oder Schweinehaltung). Die erfolgreiche Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes verlangt höchste fachliche und unternehmerische Kompetenzen. Eine blühende Landwirtschaft braucht Betriebsführer, die sich dieser Aufgabe mit Wissen, Innovationskraft und Freude stellen.

Berechtigt zur Teilnahme sind:

- Interessierte, die 3 Jahre als Facharbeiter/-in tätig waren
- Interessierte, die 3 Jahre einen landwirtschaftlichen Betrieb geführt haben und das 24. Lebensjahr vollendet haben
- Absolvent/-innen einer land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt oder Absolvent/-innen der Universität für Bodenkultur, die das 20. Lebensjahr vollendet haben.

Voraussetzungen: Eigener Laptop und Basiswissen Microsoft Office Anwendungen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union